

ret[our] 6 Decb¹
16 [Währungszeichen für „Thaler“]³ u[e]bers[and]t]
[Retour-Notiz]

Caßel² den 19^{ten}
November [18]35.

Hochgeehrtester Freund,

Indem ich so frei bin, beykommend die gütigst verlangten 4 Exempl. des Clavierauszugs meines Oratoriums⁴ zu übersenden und Sie um deren gefällige Vertheilung zu bitten, danke ich zugleich herzlichst für Ihre Bemühung, so wie für alles das Freundliche, was Sie mir über den bevorstehende Veränderung in meinen häuslichen Verhältnissen schrieben. Diese war unerläßlich, wenn ich wieder Lust zum Leben und zur Arbeit gewinnen sollte; besonders, seit ich auch die langjährige Freundin und Hausgenossin, die seit dem Tode meiner Frau⁵ meinem Hauswesen vorstand und Mutterstelle bey meiner Tochter⁶ vertrat, so unerwartet verlohren hatte!

An Ihrem Schmerz nehme ich den innigsten Antheil. Ich weiß, was man bey solchen Verlust empfindet!

Unter herzlichen Grüßen an die lieben Ihrigen, mit wahrer Freundschaft stets ganz

Ihr
Louis Spohr.

PS. Den Direktor Ihres Gesangvereins bitte ich zu sagen, daß die Chorstimmen des Oratoriums in Bonn bey Simrock⁷ gestochen und von dort zu beziehen sind.

¹ 6. Dezember

² Kassel

³ 1 Exemplar des Oratoriums kostete 4 Preußische Reichsthaler.

⁴ Es handelt sich um das Oratorium „Des Heilands letzte Stunden“ (Werk ohne Opuszahl 62) (1834/35).

⁵ Dorette Spohr (geb. Scheidler) (1787-1834); Pianistin und Harfenistin

⁶ Therese Spohr (1818-1838)

⁷ Peter Joseph Simrock (1792-1868); Verleger